

Netzwerktreffen Lernort Schule/ Praxis

Lernortkooperation als Chance – wir bilden gerne aus



Lernortkooperation

Wir sitzen alle in einem Boot!



Wir bilden gerne aus!

Wir haben ein Ziel

- für optimale Ausbildungsbedingungen zu sorgen

Wir haben einen gemeinsamen Weg

- die organisatorische und didaktische Zusammenarbeit des Lehr – und Ausbildungspersonals von Praxis und Fachschule

Lernortkooperation

Instrumente

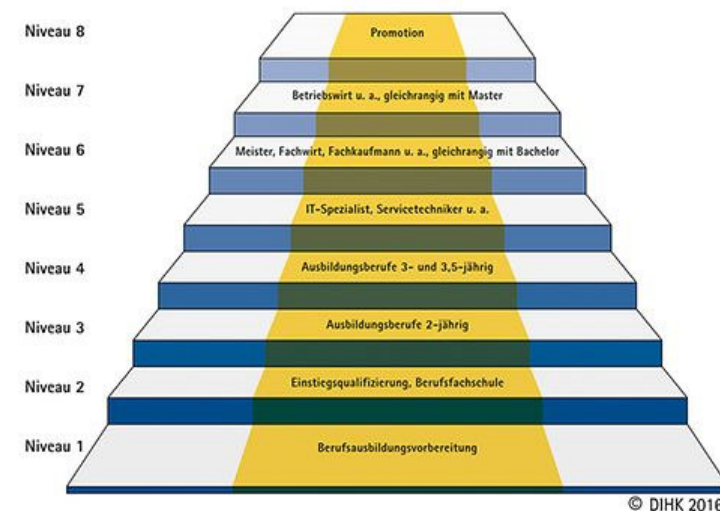
- KMK-Rahmenvereinbarungen über Fachschulen
- Kompetenzorientiertes Qualifikationsprofil für die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern (KMK 01.12.2011 i.d.F. vom 24.11.2017)
- FSO Schulordnung Fachschule vom 2. Dezember 2009 (SächsGVBl. S. 644), geä. Mai 2016
- Lehrplan der Fachschule; Fachbereich Sozialwesen; Fachrichtung Sozialpädagogik 2008/2016/2017
- Leitfaden zur Gestaltung der berufspraktischen Ausbildung an der Fachschule, Fachbereich Sozialwesen; Fachrichtung Sozialpädagogik (Erzieherin/ Erzieher) 2017
- Leitfaden Lernortkooperation (Kooperation Parität/ SMK 2019)

Am Ende der Wegstrecke: Staatlich anerkannte Erzieherin/ Staatlich anerkannter Erzieher (DQR 6)

DQR 6 beschreibt Kompetenzen die zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld benötigt werden.

Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet.

Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)



Lernortkooperation

Die Verantwortung der Fachschule:

- Organisation und Planung der berufspraktischen Einsätze
- Information an die Praxiseinrichtung über Stand der Ausbildung
- Information über Aufgaben im Praktikum
- Begleitung der Fachschülerin/ des Fachschülers durch Lehrkraft
- Hospitation und Beratung der Fachschülerin/ des Fachschülers
- Leistungsbewertung im Zusammenwirken mit Praxis

Lernortkooperation

Die Verantwortung der Praxiseinrichtung:

- Anleitung durch einen qualifizierten Praxisanleiter/ Praxisanleiterin
- Praxisanleiter ist Berater, Moderator und Identifikationsfigur
- mind. einmal wöchentlich ein Anleitungs- und Reflexionsgespräch auf Grundlage des individuellen Ausbildungsplans
- schriftliche Beurteilung durch den Praxisanleiter/ Praxisanleiterin

Lernortkooperation

Die Verantwortung der Fachschülerinnen und Fachschüler:

- Erfüllen der an sie/ihn gestellten Anforderungen in der Praxis
- Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben und aktives Einbeziehen der Praxisanleiter/Praxisanleiterinnen
- kontinuierliches Arbeiten am individuellen Ausbildungsplan
- transparentes, engagiertes und mutiges Erproben beruflicher Handlungen

Lernortkooperation

Absprachen vor, während und nach dem Praxiseinsatz:

- Abstimmung über Ausbildungsziele
- Abstimmung über Ausbildungsinhalte
- Abstimmung über organisatorische Aspekte
- transparente Leistungsbewertung der Praxiseinsätze durch die begleitende Lehrkraft unter Berücksichtigung der Einschätzung der Praxiseinrichtung

win-win

Lernortkooperation als Chance für alle Beteiligten

- Fachschüler/innen erleben die Verbindung Schule – Praxis
- Fachschüler/innen erleben sich und ihre individuellen Stärken
- Ausgestaltung von Aktivitäten in der Praxis
- Ausgestaltung von Ritualen und Festen in Schule
- Praxis als außerschulische Lernorte nutzen
- Expertenwissen in die Schule holen
-

Kooperation = Prozess

Sobald Sie die „Leinen los“ machen...

- ist die Rollenverteilung klar
- Kommunikationswege abgesprochen

Wir wünschen Ihnen dabei viel Erfolg!

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Bildnachweis: <https://pixabay.com/de/schiff-boot-see-segelboot-italien-952292/>